hbz-Verbund Datenbank

Funktionserweiterung

"Zentrale Titelumlenkungen"

29.11.2011 – Informationsveranstaltung

hbz

Status quo: Funktionserweiterungen

- Automatische Replikation neuer Titelsätze
  -> in Produktion
- Replikation ZDB-(Lokal-)daten
  -> in Produktion
- Zentrale Titelumlenkungen
  - **in Produktion seit 05.10.2011 = Erprobungsphase bis 05.12.2011**
- Übernahme von Überordnungen
  -> in Produktion

Erprobungsphase ZTU: Ende 05.12.2011

Mit der Kommission Verbund- und Lokalsysteme wurde am 10.02.2011 das folgende Vorgehen abgestimmt: **Die Funktionalität wird zunächst in einer Erprobungsphase (2 Monate) allen Verbundbibliotheken auf Wunsch zugänglich gemacht, wofür jeweils ein eigener Account („Umlenk-Account") zur Verfügung gestellt wird**. Voraussetzung ist die Teilnahme eines Vertreters der jeweiligen Bibliothek an der Informationsveranstaltung für Katalogisierer am 24.3.2011 im hbz.
In jeder Bibliothek muss entschieden werden, wer diesen Account verwenden darf. Die Verantwortung für den verantwortungsvollen Umgang liegt letztlich bei der jeweiligen Bibliotheksleitung. Nach der Erprobungsphase wird über das weitere Vorgehen entschieden.

- **Einzelfragen / Hinweise aus den Bibliotheken**
- Fehlermeldungen

ZTU von BT-Titelsätzen?

- Ist eine Umlenkung von Titeln der nordrhein-westfälischen Bibliographie (ID-Präfix BT) auf HT-Titel möglich und erlaubt?

- Antwort hbz
  - Ja, unter der Voraussetzung, dass die NWBib-spezifischen Felder 078n (Selektionskennzeichen) und 700n (Notation) übernommen werden. Dies geschieht automatisch durch Nutzung der Funktion „Satz kopieren“ → „Satz einfügen“

Übernahme von Schlagwörtern aus Verlierersatz I

- Formalerschließer hat nicht unbedingt Kenntnisse von RSWK: Wenn Schlagwort minimal anders, welches ist korrekt?

- Antwort hbz
  - automatische Übernahme von Schlagwörtern aus dem Verlierersatz nur dann, wenn im Gewinnersatz keine Beschlagwortung vorhanden
  - bei bereits vorhandenem Schlagwort im Gewinnersatz und minimaler Abweichung im Verlierersatz keine manuelle Aktion

Übernahme von Schlagwörtern aus Verlierersatz II

- Problem: Vereinbarung, aus dem Verlierer-Satz unbedingt auch weitere Schlagwortfolgen manuell zu übernehmen
- Kontrolle durch übergeordnete Instanz?

- Antwort hbz
  - Übernahme weiterer Schlagwortfolgen, nur wenn plausibel und sinnvoll (zusätzliche Aspekte)
    → Korrektur des Papiers ZTU in „*ggf.* weitere Schlagwortfolgen"
  - keine Kontrolle durch übergeordnete Instanz aus Aufwandsgründen

Fehlende Felder im Gewinnersatz

- Bei jeder Umlenkung sollten alle Inhalte aller vorh. Felder übertragen werden, ggf. manuell ergänzt werden. Aufgefallen ist:
  - Schlagworte und Hochschulschriftenvermerk fehlten nach einer Umlenkung
  - bei der Umfangsangabe war die Illustrationsangabe (graph. Darst.) nicht ergänzt worden
- Antwort hbz
  - Funktion „Satz kopieren" ist generell zu verwenden (Schlagwortfolgen wären übernommen worden)
  - Hochschulschriftenvermerk hätte manuell ergänzt werden sollen

ZTU bei Zeitschriften

- In den Umlenkprotokollen tauchen Fälle auf, dass Zeitschriften umgelenkt wurden.
  - Ist das normal und haben wir das vorher nur nicht mitbekommen?
  - Geschieht dies nur in der Redaktion im HBZ oder dürfen das auch andere?

- Antwort hbz
  - Umlenkungen von Zeitschriften erfolgen ausschließlich in der ZDB und werden entsprechend protokolliert
  - erkennbar an Feld 016 (ZDB-ID des Verlierer-Satzes)

Routine „Satz kopieren“

- Die Routine bringt wenig, man muss doch Feld für Feld, Inhalt für Inhalt durchgehen und kann dann auch ggf. manuell einfügen.

- Antwort hbz
  - Die Routine soll unbedingt verwendet werden, um Felder, die ggf. lokal nicht im Fokus sind oder leicht übersehen werden, standardmäßig zu übernehmen (z.B. Schlagwortfolgen, Notationen, Selektionskennzeichen)
  - intellektueller Abgleich ist jedoch unerlässlich

ZTU m- zu u-Titelsätzen

- Umlenkung von Stücktiteln auf Bandsätze: darf man das?

- Antwort hbz
  - Stücktitel sollen gem. Verbundvereinbarung erhalten bleiben, Gewinner-TA ist ggf. zu korrigieren

ZTU m- zu uw-Titelsätzen

- Dürfen m-Sätze auf unselbständige Werke umgelenkt werden?
  (kommt häufig vor bei Schulschriften)

- Antwort hbz
  - m-Sätze sollen nicht auf uw-Sätze umgelenkt werden! (Exemplarsätze würden in dem Fall nicht mit umgelenkt)

Änderung der Haupteintragung

- Darf man eine Umlenkung eines Titelsatzes durchführen, bei dem sich die HE ändert?
  - Wie verfährt man da?
  - Benachrichtigung?

- Antwort hbz
  - keine Benachrichtigung, sofern nur Indikatoren geändert werden
  - sofern Autopsie zur Beurteilung der bibliographischen Beschreibung notwendig wäre: Dublette bestehen lassen

Unverknüpfte Stücktitelaufnahmen

- Dürfen Stücktitelaufnahmen ohne Verknüpfung zum Gesamttitel auf verknüpfte Stücktitelaufnahmen umgelenkt werden?

- Antwort hbz
  - Ja, da lt. Verbundvereinbarung bei der manuellen Katalogisierung von Stücktiteln eine Verknüpfung zur Überordnung zu erstellen ist
    (Ausnahme: Mindestkatalogisat für nicht bibliothekarische Fachkräfte)
  - Dies gilt besonders für offline übernommene Aufnahmen (ID-Präfix TT).

Nicht zweifelsfreie Dubletten

- Wenn Titelaufnahmen nicht völlig zweifelsfrei als dublett identifiziert werden können:
  - per Redaktionssatz nachfragen oder Titelaufnahmen einfach so belassen?

- Antwort hbz
  - Verfahren „wie gewohnt", d.h.:
  - im Zweifelsfall Anfrage per Redaktionssatz
  - sofern aus Aufwandsgründen keine Anfrage erwünscht ist: Dubletten bestehen lassen

ZTU für Unterordnungen I

- Beim Zusammenführen von dubletten Überordnungen wurden die dann entstandenen dubletten Unterordnungen nur in Einzelfällen noch eigens umgelenkt
  - soll das systematisch gemacht werden?

- Anwort hbz
  - keine systematische Zusammenführung von Unterordnungen
  - nur bei Bedarf der betreffenden Bibliothek für ihre Bestände

ZTU für Unterordnungen II

- Es kam vor, dass zuerst die Unterordnungen zusammengeführt wurden.
  Dies führt dazu, dass die Überordnung bei den betroffenen Bibliotheken nicht mehr zusammengeführt werden konnte, da nicht vorhanden
- Antwort hbz
  - Die Überordnung ist in jedem Fall zuerst umzulenken!

ZTU für Unterordnungen III

- Teilweise werden einzelne Unterordnungen umgelenkt, so dass für die betroffenen Bibliotheken Mehrarbeit entsteht (Zugzwang)

- Antwort hbz
  - Können aufgrund der großen Anzahl der verknüpften Titelsätze (> 100) die Überordnungen nicht zusammengeführt werden, so können einzelne Unterordnungen nur dann umgelenkt werden, wenn die betroffenen Bibliotheken auch bereits mit dem Gewinnersatz verknüpft sind.

TT-Aufnahme als Gewinner?

- Kann eine offline übernommene Aufnahme (ID-Präfix TT) Gewinner-Aufnahme werden?

- Antwort hbz
  - Ja, sofern die Kriterien erfüllt sind, dass mit der Aufnahme die meisten Titel- bzw. Lokalsätze verknüpft sind.

Redaktionssätze I

- Änderung des Passus zu Redaktionssätzen:
  Seite 4, Punkt :**Information über Titelumlenkung**
  Bei der maschinellen Titelumlenkung ist die Information über die Zusammenführung von Dubletten per Redaktionssatz nicht mehr erforderlich. Anstelle von Redaktionssätzen sind die betreffenden Logfiles in den Bibliotheken auszuwerten.

Ausnahme / Diskussion: noch weitere Analyse für VST-Lokalsysteme notwendig ob dann Redaktionssatz notwendig
„Meldung: Lokalsatz Nr. xxxx erfolgreich umgehängt, Besitzer XXXX dupliziert!!"
Diese Meldung wird ausgegeben wenn am Verlierer und Gewinner jeweils ein Lokaldatensatz desselben Owners vorhanden ist.

Redaktionssätze II – duplizierte Owner

- Ist das Melden per Redaktionssatz wegen dubletter Lokalsätze noch nötig? Die Aleph-Lokalsysteme können entsprechendes Skript auswerten, bei den VST-Bibliotheken regelt es normalerweise der Upload (?).
- Wichtig ist die Benachrichtigung per Red.-Satz, wenn bei Umlenkungen Lokalsätze für Owner dupliziert werden!

- Anwort hbz
  - Die weitere Analyse für die VST-Lokalsysteme konnte noch nicht abgeschlossen werden
  - Hierzu wird per Mail über die Liste kat@hbz-nrw.de informiert

ZTU von Primärformen?

- Was ist, wenn Sekundäraufnahmen an HT-Aufnahmen hängen? (Auswirkungen auf Visual Library-Manager?)

- Antwort hbz
  - Bei der ZTU einer Primärform wird in Aleph, sofern Feld 021 in Sekundärform vorhanden ist, das Feld 021 automatisch auf die IDN des Gewinners geändert.
  - gilt auch umgekehrt, wenn in der Primärform Feld 022 vorhanden ist (Zulassung des Feldes zeitnah geplant!)
  - Problem: Änderungen werden nicht an angeschlossene Repositorien (Visual Library etc.) kommuniziert; an DigiTool werden sie kommuniziert.

Umlenk-Account

- Ist das Anlegen von LOW-Feldern im Umlenk-Account nicht möglich?

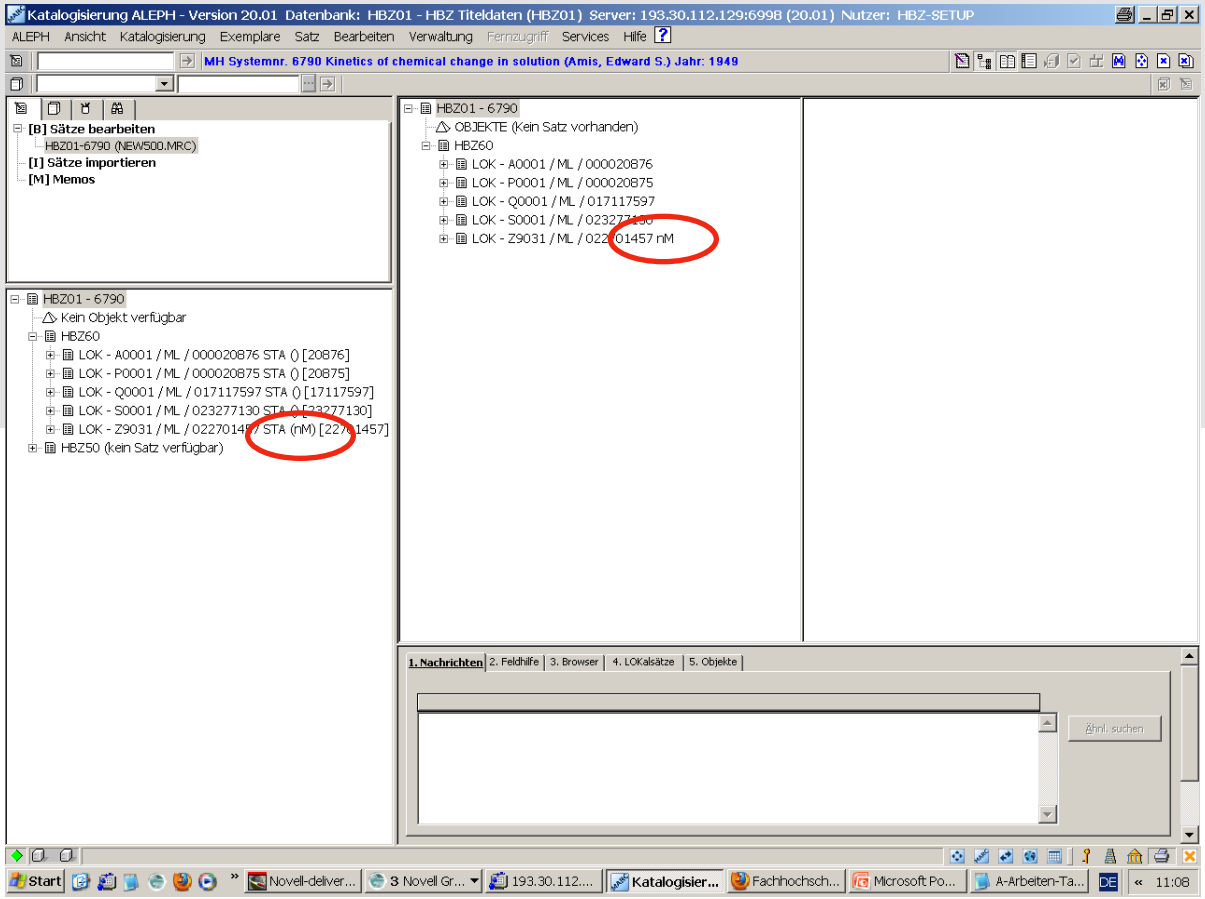
- Antwort hbz
  - Das Anlegen von LOW-Feldern mit dem Umlenk-Account ist nicht möglich.
  - Die LOW-Felder können mit dem Umlenk-Account nur "angezeigt" werden.

ZTU von Lokalsätzen mit "nM"

Was macht man bei nM-Sätzen? Auch dann Benachrichtigung gewünscht?

Antwort hbz

- ➔ Laut Kommission VeLo sollen die Auswirkungen der ZTU mit nM-Sätzen "beobachtet" werden
- ➔ "nM"-Sätze sind nur in den VST-Lokalsystemen bei der ZTU ein Problem, Lösung: filtern im log-file nach "d".



- Einzelfragen / Hinweise aus den Bibliotheken
- **Fehlermeldungen**

Fehlender CAT-Eintrag des UMLs

- In der Liste der Katalogisierer des Satzes tauchte niemand auf, der mit Umlenk-Account zum fraglichen Zeitpunkt angemeldet war.

- Antwort hbz
  - Umlenk-Account wird im CAT-Eintrag nicht immer eingetragen, muss noch analysiert werden.
  - Evtl. wurde eine manuelle Umlenkung durchgeführt?

Aleph: Skripte log-files

- 24.10.2011: Skript von Herrn Sauerwein für Auswertung: FAL 2040.2, 2040.3 und 2040.4
- 27.10.2011: Hinweise aus der Praxis Frau Unkhoff-Giske

Aleph: Replikation I

- Fehlermeldung: Objektlink wird doppelt angezeigt nach ZTU beim Gewinner: lokales SETUP-Problem

- Antwort hbz
  - Bitte lokales SETUP prüfen.

Aleph: Replikation II

- Felder HID, MID werden fehlerhaft geliefert

- Antwort hbz
  - tab_merge: fehlendes Merge-Set 98
    "UE11-G merge_doc_overlay 98"

Aleph: Replikation III

- Fehlermeldung: Merge-Set 98 vorhanden, Felder LOW, LAL werden geliefert

- Antwort hbz
  - lokales SETUP für FAL A2040.1 ist zu erweitern, siehe SI 16384-296826

    ...

    !tab_fix

    ! Ergaenzung fuer neue Saetze aus dem HBZ, die automatisch per FAL1,4 erstellt werden

    INS2 fix_doc_do_file_08 **del_fields_hbz**

VST: Fehlende Owner am Gewinner (UEO)

- Bei der Umlenkung einer ÜO wurden nicht alle lokalen Owner produziert.
  - Nur ein SISIS-Problem? (Beispiel: TT002168528 → HT001266880 ; beim Band HT001161689 sind alle Owner aufgeführt)

- Antwort hbz
  - Problem im VST-Lokalsystem, bitte lokal weiter prüfen und rückmelden.

VST: Hinweis Apostroph in Mediennummer

- Fehlerhinweis: keine lokale ZTU durchgeführt: Grund für diesen Fehler ist offenbar ein Apostroph (') in der Mediennummer, das die Umverknüpfung verhindert

- Antwort hbz
  - Hinweis; evtl. nur in *einem* VST-Lokalsystem vorhanden?
    Dieses Problem ist an OCLC als SRP gemeldet unter:
    https://issues.oclcpica.org/browse/SRP-14646

VST: Warten auf CIRCINDEX

- VST bleibt desöfteren bei Umhängungen stehen. Warten auf den CIRCINDEX. Wer kennt dieses Phänomen auch?

- Antwort von OCLC:
  - Hinweise vom BVB, dass sich eventuell die Prozesse INDEX und CIRCINDEX gegenseitig sperren.

VST: Error Exit

- ERROR EXIT aufgrund einer ZTU: Verlierer: HT007428711 (im Testsystem CAT-Datum: 02.11.210: 274 Stücktitel / Bände) an Gewinner HT002145083 (4700 Stücktitel / Bände)
  - Die Fragen sind: Warum ist derselbe Umhängungs-Auftrag noch einmal gekommen?
  - Wodurch ist der große Sprung im Auftragszähler entstanden?
- Antwort hbz
  - Verhalten SIKOM ist "korrekt", wenn eine Umlenkung zum zweiten Mal geschickt wird (und "nichts mehr umzuhängen ist"). Im Test kam das vor, wenn die Umlenkung wegen zu vieler Bände / Owner im hbz im ersten Anlauf nicht vollständig ausgeführt wurde und deshalb zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeführt wurde. Laut Verbundvereinbarung sollte das nicht vorkommen (nicht mehr als 100 Titelverknüpfungen).